

# Gemeinsame Oberstufe Underchläggi: Alle drei Gemeinden stimmen klar dafür

Nach Jahren der Vorbereitung und nach zwei gescheiterten Anläufen ist die Gemeinsame Oberstufe Underchläggi am Freitag vom Stimmvolk in Wilchingen, Hallau und Neunkirch mit diskussionsloser Mehrheit abgesegnet worden.

**Tobias Bolli**

WILCHINGEN/HALLAU/NEUNKIRCH. Im Jahr 2015 sprach sich die Hallauer Stimmbevölkerung noch gegen eine gemeinsame Oberstufe zusammen mit Wilchingen aus. Sechs Jahre später will sie eine solche Fusion auf schulischer Ebene nicht nur mit Wilchingen, sondern auch mit Neunkirch, wo das neue Oberstufenschulhaus in den nächsten Jahren entstehen soll. Im Rahmen der Gemeindeversammlung stimmten sämtliche 116 Stimmberechtigten der Gründung des Gosu-Zweckverbandes zu.

Neben Hallau haben am Freitag auch die Nachbargemeinden Neunkirch und Wilchingen mit grosser Mehrheit für die gemeinsame Oberstufe Underchläggi gestimmt. In Neunkirch standen 107 Stimmen nur zwei Gegenstimmen gegenüber, in Wilchingen sagten 120 von insgesamt 126 anwesenden Stimmberechtigten Ja. Das positive Resultat hatte sich zuvor angekündigt, nachdem die SVP Hallau an der letzten Parteiversammlung die Ja-Parole beschlossen hatte und auch die anderen Ortsparteien der Gemeinden entschieden eine Annahme des Projekts empfohlen hatten. Der Baukredit von rund 23 Millionen Franken für das geplante Oberstufenschulhaus wurde damit noch nicht gutgeheissen. Eine Abstimmung darüber folgt später.

## Glückliche Gemeindepräsidenten

Nadja Hallauer, Gemeindepräsidentin von Hallau, war vom Resultat, das nicht hätte deutlicher ausfallen können, überrascht. «Natürlich gab es im Vorfeld viele positive Voten, die zuversichtlich stimm-



Ganz am Ende des Spielfelds soll die neue Oberstufenschule für die Schülerinnen und Schüler der Verbands- und Anschlussgemeinden gebaut werden.

BILD ROLF HAUSER

ten. Aber erst nach der Abstimmung kann man wissen, was die Stimmbevölkerung tatsächlich denkt.» Das Resultat löse bei ihr eine riesengrosse Freude aus. «Es ist ein Motivationskick, um am Projekt weiterzuarbeiten.» Wenig überraschend zeigte sich

auch Virginia Stoll, die Gemeindepräsidentin von Wilchingen, hocheifrig über das Resultat. «Ich finde es absolut toll, dass nun die Oberstufe dem Unter-klettgau erhalten bleibt.» Das bringe viele Vorteile für die Schule. Nicht zuletzt ist auch Ruedi Vögele,

Gemeindepräsident von Neunkirch, glücklich über das klare Resultat. «Ich freue mich auf die gemeinsame Zukunft mit unseren Nachbargemeinden Hallau und Wilchingen und mit allen Anschlussgemeinden im neuen Zweckverband.»